

Ziel: Bachelor of Arts (B. A.)

Master-Studium

Berufseinstieg

Bachelor-Thesis

Spezielle Soziologien
und Praktikum

- Organisationssoziologie
- Familien- und Migrationssoziologie
- Politische Soziologie
- Berufs- oder Forschungspraktikum
- Vertiefungsmodul Soziologie

Interdisziplinäre Wahlpflichtmodule

- Politikwissenschaft
- Sozialpsychologie
- öffentliches Recht
- Volkswirtschaftslehre

Theorien und Methoden

- Grundzüge der Soziologie
- Sozialstrukturanalyse
- Theorien in der Soziologie:
Makrosoziologische und
Mikrosoziologische Perspektiven
- Logik
- Methoden der empirischen Sozialforschung
- Deskriptive und schließende Statistik

Persönliche Beratung

- Studiendauer 6 Semester
- Zeitaufwand 180 Leistungspunkte
(1 LP entspricht 30 Arbeitsstunden)

START

WEITERE INFOS

Zum Fach Soziologie:

www.sociologie.uni-wuppertal.de

Zur Online-Bewerbung:

www.studierendensekretariat.uni-wuppertal.de

Zur Prüfungsordnung B. A. Soziologie (Sociology):

www.zpa.uni-wuppertal.de/studiengaenge/bachelor-ein-fach-studiengaenge/soziologie-ba.html

INFORMATION & BERATUNG

Studienfachberatung Soziologie

Dr. Laura Behrmann

Raum: Campus Griffenberg, O.12.11

Telefon: 0202 439 2167

studberatsoz@uni-wuppertal.de

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage
www.sociologie.uni-wuppertal.de.

Aktuelle Änderungen finden Sie ggf. auf der ZSB-Homepage.

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Gaußstr. 20, 42119 Wuppertal

Telefon: 0202 439-2595

Informationszentrum

Campus Griffenberg, B.05.01

www.zsb.uni-wuppertal.de

Studieninteressierte mit ausländischer

Hochschulzugangsberechtigung:

Internationales Studierendensekretariat

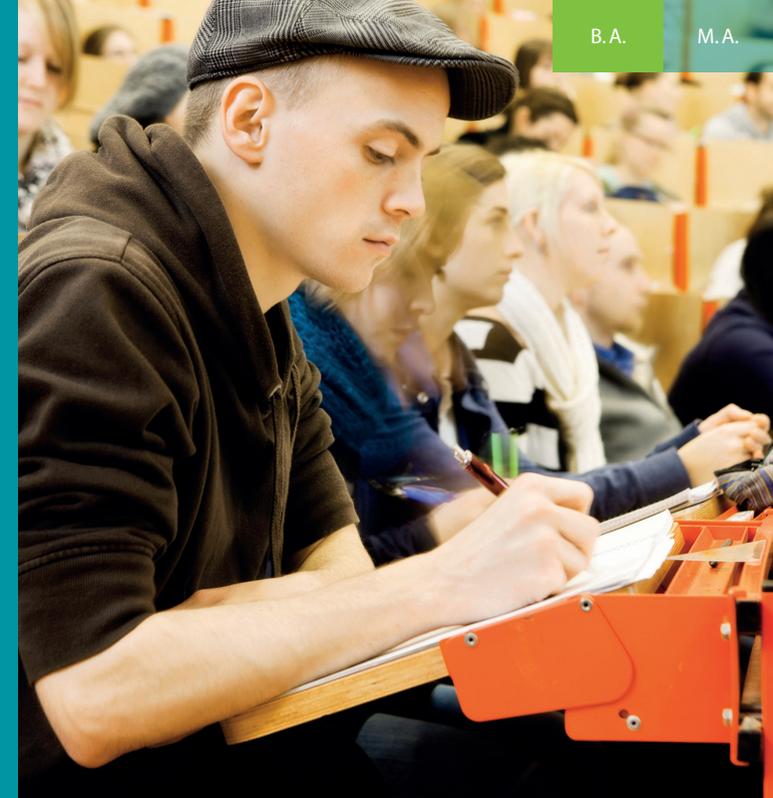
www.internationales.uni-wuppertal.de/incoming

Herausgeber: Zentrale Studienberatung
der Bergischen Universität Wuppertal

Für studiengangbezogene Inhalte
ist die Studienfachberatung verantwortlich.

Stand: Oktober 2021

Foto: Jepp/Hänsel



Soziologie

Bachelor of Arts (B. A.)



Dieser Studiengang
trägt das Siegel des
Akkreditierungsrates

Fakultät für Human-
und Sozialwissenschaften



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

PROFIL DES STUDIENGANGS

Das Studium der Soziologie an der Bergischen Universität Wuppertal vermittelt eine grundlagenorientierte wie grundlegende Qualifikation in soziologischer Theorie und wesentlichen speziellen Soziologien. Das Lehrprogramm setzt sich zusammen aus klassischen soziologischen Themenbereichen mit konkreten Anwendungsbezügen. Daher stehen Methoden der empirischen Sozialforschung im Zentrum des Studiengangs. Darüber hinaus vermittelt der B.A. Soziologie (Sociology) kommunikative Kompetenzen und zeigt interdisziplinäre Verknüpfungen soziologischer Fragestellungen zu Perspektiven verwandter akademischer Fächer auf.

ZUGANGSVORAUSSETZUNG UND BEWERBUNG

Zugangsvoraussetzung ist das Zeugnis über die allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder eine einschlägig fachgebundene Hochschulreife. Alternativ ist eine Zulassung auch durch den Nachweis einschlägiger beruflicher Qualifikation bzw. eine vom zuständigen Ministerium als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung möglich. Das Studium im B.A. Soziologie (Sociology) kann nur zum Wintersemester begonnen werden. Formulare für das Online-Bewerbungsverfahren finden Sie auf der Universitäts-Website (vgl. Weitere Infos).

Informationen zum veränderten Auswahlverfahren für örtlich zulassungsbeschränkte Studiengänge zum WS 2021/22 erhalten Sie voraussichtlich ab Mai 2021 unter www.zsb.uni-wuppertal.de

STUDIENINHALTE UND STUDIENVERLAUF

Im Rahmen des bewusst breit angelegten Soziologiestudiums in Wuppertal werden u.a. die folgenden Studieninhalte in jeweils gesonderten Modulen behandelt:

- Grundzüge der Soziologie: Soziologische Denk- und Arbeitsweisen, Problemgeschichte der Soziologie, Bedeutung soziologischer Theorie und Forschung, wissenschaftstheoretische Grundlagen.
- Sozialstrukturanalyse: Vergleich und sozialer Wandel von Gesellschaften, soziale Strukturen und soziale Ungleichheiten in historischen und gegenwärtigen Gesellschaften.
- Makrosoziologische Perspektiven: Klassische und moderne Ansätze gesamtgesellschaftlicher Analyse (Strukturtheorien, Systemtheorien, Handlungstheorien, Macht- und Herrschafts- sowie Policy-Analysen), empirische Untersuchung gesellschaftlicher Probleme.

- Mikrosoziologische Perspektiven: Theorien des Handelns und Verhaltens, Theorien der Wahlhandlungen, Gruppentheorien, Interaktions- und Kommunikationstheorien.
- Logik: Formales Argumentieren, Sprachreflexion, Erkenntnistheorie, Methodologie und Begründung der Wissenschaft im Bereich von Theorien, Epochen und Autoren.
- Methoden der empirischen Sozialforschung: Forschungsmethoden der quantitativen und qualitativen Sozialforschung, Techniken der Datenerhebung und Datenanalyse, Durchführung und Auswertung von Feldstudien sowie Ausbildung hermeneutischer Kompetenzen.
- Statistik: Umgang mit Stichproben, Verallgemeinerbarkeit ihrer Ergebnisse, Techniken zur Darstellung von Massendaten, Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung, Korrelations- und Regressionsanalyse, Sozialstatistik.
- Wissenschaftssoziologie: Funktionsweise, Aufbau und Entstehung des Wissenschaftssystems.
- Organisationssoziologie: Genese und Geschichtlichkeit von Organisationen, Entstehung und Wandel privatwirtschaftlicher und staatlicher Organisationen.
- Politische Soziologie: Integration und Ordnung von Staat und Gesellschaft, Macht und Herrschaft, Konflikt und Gewalt, Konfliktformen und Widerstandsmöglichkeiten.
- Soziale Ungleichheit: Ressourcenverteilung, Chancenungleichheit und Partizipationsmöglichkeiten.
- Familiensoziologie: Historischer Wandel der Familie, Bedeutung für Ökonomie, Wohlfahrtsstaat und Sozialisation.
- Migrationssoziologie: Ursachen und Konsequenzen von Migration, politische Steuerungsversuche, Integration und Diskriminierung.
- Berufspraktikum oder Forschungspraktikum: Einblicke in sozialwissenschaftlich relevante Berufsfelder oder Anwendung soziologischer Theorie und Methoden in eigenen Forschungsprojekten.
- Im Vertiefungsmodul Soziologie können Sie nach Ihren Interessen und Präferenzen weiterführende Veranstaltungen zu aktuellen Problemstellungen und Forschungsbereichen der Soziologie zusammenstellen. Diese Schwerpunktsetzung bereitet auf die Abschlussarbeit vor und trägt zu Ihrer individuellen Profilbildung bei.

ABSCHLÜSSE UND PERSPEKTIVEN

Der Bachelor-Studiengang Soziologie (Sociology) wird mit dem akademischen Grad Bachelor of Arts abgeschlossen. Der B.A. weist eine international anerkannte wissenschaftliche Qualifikation aus, die zum Einstieg in vielfältige Berufsfelder im außerakademischen oder universitären Bereich befähigt. Zudem stellt der Bachelor-Abschluss in Soziologie die Voraussetzung für weiterführende Studiengänge dar. So eröffnet der B.A. Soziologie (Sociology) den Zugang zu einer Vielzahl soziologischer, sozialwissenschaftlicher und interdisziplinärer Master-Studiengänge im In- und Ausland.

BERUFSFELDER

Auf Grund ihrer breiten fachlichen wie interdisziplinären Qualifikation, ausgeprägter methodischer Kompetenzen und der starken Anwendungsorientierung des Studiums (u.a. durch das Praktikum) haben Absolvent*innen des Bachelor-Studiengangs Soziologie (Sociology) gute Berufschancen. Typische Tätigkeitsfelder für Soziolog*innen sind u.a.:

- Forschungseinrichtungen (z.B. Sozial-, Meinungs- und Umfrageforschung)
- Organisationsentwicklung
- Projektmanagement und Verwaltung
- Personalwesen
- Journalismus, Publizistik, Medien, Verlagswesen
- Werbung, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit
- (Unternehmens-)Kommunikation und Public Relations
- Verbände und Internationale Organisationen
- Öffentlicher Dienst
- Sozialarbeit
- Beratung, Training, Coaching, Weiterbildung und Lehre.

Darüber hinaus sind Absolvent*innen des Bachelor-Studiengangs Soziologie (Sociology) durch ihr breites interdisziplinäres Wissen sowie ihre kommunikativen Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen in der Lage, schnell auf sich ändernde Bedingungen am Arbeitsmarkt zu reagieren bzw. neue Berufsfelder zu erschließen.

Seit 2011 bietet das Masterprogramm Soziologie an der Bergischen Universität Wuppertal mit seiner deutschlandweit einzigartigen Konzeption B.A.-Absolvent*innen eine attraktive Anschlussperspektive, die sich im Bereich außeruniversitärer sozialwissenschaftlicher Forschung weiterbilden und spezialisieren möchten.

